FWG PARKSTEIN

Halbzeitbilanz

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger!

Reinhard Sollfrank ist nun seit 3 Jahren Bürgermeister von Parkstein. Aus Sicht der „Freien Wählergemeinschaft Parkstein" ist es zur „Halbzeit" angebracht, über das Erreichte zu sprechen und es mit dem FWG-Wahlprogramm zur letzten Gemeinderatswahl zu vergleichen.

Gegenüberstellung Wahlthemen und bisher Geschehenes:

Seit der Amtsübernahme im Mai 2020 ist schon sehr Vieles passiert. Um sichtbar zu machen, was im Wahlkampf versprochen wurde und was bisher geschehen ist, soll die folgende Auflistung dienen:

Keine Beitragserhöhung durch neue Kläranlage

Aus dem Wahlprogramm:

„… bei der Umlage dieser Kosten müssen die Bürger den Löwenanteil tragen. Wir werden uns für eine bürgerverträgliche Verteilung einsetzen. Eine Gebührenerhöhung für Wasser und Abwasser in den nächsten Jahren werden wir bei der aktuellen Haushaltslage ablehnen.“

Derzeitiger Stand:

Die neue Kläranlage ist bereits in Planung, sie wurde vom Planer im Marktgemeinderat vorgestellt. Die Planungen werden voraussichtlich im ersten Quartal 2023 abgeschlossen sein, so dass im zweiten Quartal 2023 mit der Ausschreibung und im Laufe des Jahres 2023 auch mit dem Bau begonnen werden kann. Voraussichtlich werden die Bauarbeiten bis Ende 2024 andauern.

Nach dem gemeindlichen Kauf der Wiese neben der aktuellen Kläranlage durch unseren Bürgermeister war die erarbeitete Realisierung erst möglich. Dies wird sich dadurch sehr auf die Kosten der Kläranlage auswirken.

Die Gemeinde Parkstein arbeitet an einer bürgerverträglichen Verteilung der Kosten.

Die im Marktrat am 08.11.2021 beschlossene Gebührenerhöhung für Wasser hat die FWG-Fraktion einstimmig abgelehnt. Zur Begründung wurde darauf hingewiesen, dass die Bürgerinnen und Bürger in der aktuellen Lage nicht noch zusätzlich mit weiteren Kosten belastetet werden sollten. Leider ging die Abstimmung 6:7 aus, so dass die anderen Markträtinnen und -räte diese von der FWG abgelehnte Gebührenerhöhung durchsetzten.

Kostenübernahme der Busfahrkosten für Kinder, die in die 11. Klasse und höher gehen

Aus dem Wahlprogramm:

„… Wir streben eine Kostenübernahme des Eigenanteils durch die Gemeinde an.“

Derzeitiger Stand:

Auf Anregung der FWG hat der Marktgemeinderat beschlossen, dass der verbleibende Eigenanteil auf Antrag durch die Gemeinde aktuell zu 50% erstattet wird. Ein Anfang wurde bei diesem Thema gemacht, welcher zuvor in der letzten Wahlperiode von der CSU-Mehrheit abgelehnt wurde.

Zuschuss für Nachmitttagsbetreuung in der Schule

Aus dem Wahlprogramm:

„Der Beitrag zur Nachmittagsbetreuung in der Schule und zur Ferienbetreuung unserer Kinder soll von der Gemeinde getragen werden…“

Derzeitiger Stand:

Auch hier hat auf Anraten der FWG der Marktgemeinderat beschlossen, dass die Kosten für die Nachmittagsbetreuung in der Schule und die Ferienbetreuung von der Gemeinde voll übernommen werden.

Energiewende vor Ort starten

Aus dem Wahlprogramm:

„Reduzierung des CO_2-Ausstosses unserer Gemeinde durch schrittweise Umstellung aller Heizanlagen in Gebäuden der Gemeinde auf CO_2 neutrale Altennativen (…), aber auch die Reduzierung des gesamten Energieverbrauchs (z.B. durch Tausch aller Glühbirnen der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik).“

Derzeitiger Stand:

Die komplette Straßenbeleuchtung, die Beleuchtung der Bergkirche und die Beleuchtung der Schule mit Glühbirnen wurde vollständig auf LED-Technik umgerüstet. Die Kosten für die Umrüstung (45.000 €) allein für die Straßenbeleuchtung amortisieren sich innerhalb drei Jahren. Ein Energiemonitoring der Heizanlagen wird eingeführt. Die Heizanlage im Bauhof/ Feuerwehrhaus wurde optimiert.

Die drei neuen Wohnhäuser in der Lichtensternstraße werden mit umweltfreundlichen Wärmepumpen beheizt.

Es wurde das Photovoltaik-Zuschussprogramm aufgelegt, bei dem die Marktgemeinde die Errichtung von PV-Anlagen und Stromspeichern bezuschusst. Sogenannte Balkonkraftwerke werden ebenfalls gefördert.

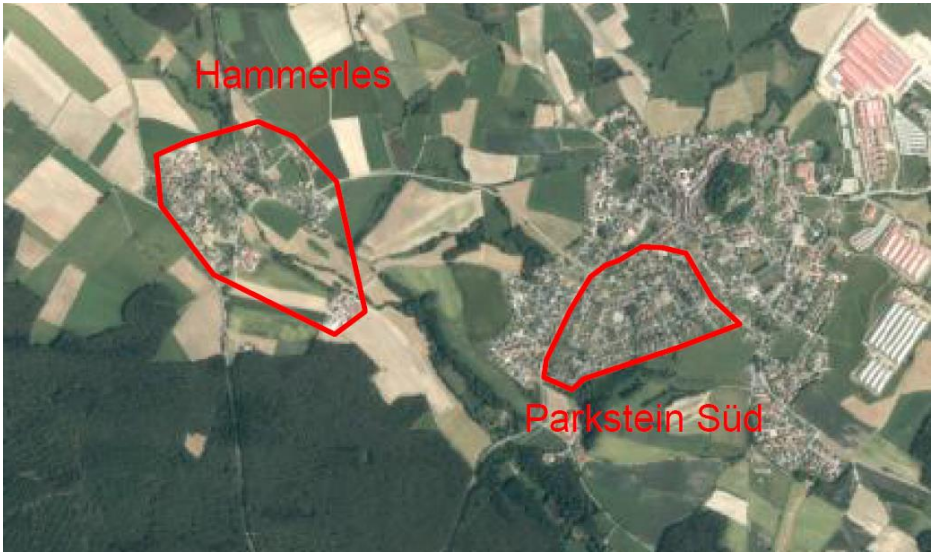
Erzeugung unserer Energie mit erneuerbaren Systemen

Aus dem Wahlprogramm:

„Erarbeitung von umsetzbaren Konzepten, Ideen und Vorschlägen für den Gemeinderat durch z.B. Energiefachleute der OTH-Weiden.“

Derzeitiger Stand:

Es wurde bereits auf Anregung der FWG durch den Marktgemeinderat ein Energienutzungsplan beim ETZ-Weiden in Auftrag gegeben, welches den Ausbau eines Nahwärmenetzes für Hammerles und Parkstein Süd zum Gegenstand hat.



Ein Energiekonzept (Machbarkeit Nahwärmenetze, Ertüchtigung der Heizungsanlagen in allen öffentlichen Gebäuden, Optimierung des Stromverbrauchs) wird für die gesamte Kommune erstellt.

Die ersten Infoveranstaltungen für die Bevölkerung wurden bereits durchgeführt.

Die Gemeinde hat sich dem Klimaschutz-Netzwerk-Oberpfalz-Nord angeschlossen. In diesem Netzwerk werden Klimaschutzprojekte ausgearbeitet und die Planungen zu 70% gefördert (z.B. Energetische Überarbeitung der Kläranlage).

Beteiligung der Bürger an der Energieerzeugung und evtl. Überschüssen

Aus dem Wahlprogramm:

„Wir wollen Informationsveranstaltungen für Bürger und Betriebe organisieren, dabei das Rad nicht neu erfinden, sondern von erfolgreichen Projekten aus anderen Gemeinden lernen, z.B. Gründung/Beteiligung an einer Öko-Energiegenossenschaft.“

Derzeitiger Stand:

Auf Betreiben des langjährigen Vorsitzenden der FWG, Josef Langgärtner, wurde die „Bürgerenergiegenossenschaft Parkstein eG (BEP)“ gegründet.

Die BEP plant drei Windenergieanlagen im „Eicherlgarten“. Hierzu wurde ein Bürgerentscheid durchgeführt und mit Mehrheit entschied sich die Bevölkerung für die erneuerbaren Energien aus Windkraft. Derzeit laufen die entsprechenden Vorprüfungen und Gutachten. Es wird damit gerechnet, dass die drei Windräder bis 2025 gebaut sind und erneuerbaren Strom erzeugen.

Ferner wird die BEP zwei Freiflächen-Photovoltaik-Anlagen bauen. Die Projekte wurden bereits im Marktgemeinderat beschlossen. Der Bau wird voraussichtlich Anfang nächsten Jahres erfolgen. Alle Bürgerinnen und Bürger können sich an der BEP beteiligen. Das bisherige Interesse ist erfreulich hoch. Die Gemeinde hat sich bereits mit zwei Mio. Euro beteiligt.

BEP eG
Bürgerenergie Parkstein eG

Ausbau Mobilfunknetz und Glasfasernetz

Aus dem Wahlprogramm:

„Beseitigen der noch bestehenden Mobilfunklöcher in Parkstein und allen Ortsteilen. Erstellung und Umsetzung eines Konzeptes zum Ausbau des Glasfasernetzes bis in jedes Haus…“

Derzeitiger Stand:

Es wurde bereits ein Mobilfunkmast am Bauhof in Betrieb genommen. Ein weiterer Funkmast soll in Schwand errichtet werden, die Ausschreibungen laufen.

In Hammerles wäre eine zusätzliche Mobilfunkantenne am Trafohaus „Am Eicherlgarten" leicht zu realisieren. Derzeit laufen Gespräche mit der Deutschen Telekom.

Sollten diese Projekte realisiert werden, ist das komplette Gemeindegebiet sehr gut mit Mobilfunk versorgt.

Es wurde der Ausbau eines Großteils des Glasfasernetzes (ca. ¾ des Gemeindegebietes) an die Dt. Telekom vergeben. Der Glasfaserausbau erfolgt kostenlos bis in jedes Haus. Für den Ausbau hat die Dt. Telekom bis zu drei Jahre Zeit.

Die restlichen Haushalte (dies sind die Haushalte mit heute schon über 100 Mbit möglicher Anschlussleistung) sollen zügig mit einem Bundesförderprogramm abgedeckt werden.

Erhöhung der Verkehrssicherheit im gesamten Gemeinde-gebiet

Aus dem Wahlprogramm:

„Wir meinen damit nicht nur eine Erhöhung der Sicherheit an der Schutzengelkreuzung, sondern Tempo 30 in ganz Parkstein und in allen Ortsteilen (einschließlich aller Durchfahrtsstraßen). Wir möchten den Durchgangsverkehr für LKW über 7,5 Tonnen Gesamtgewicht sperren.“

Derzeitiger Stand:

Für die Schutzengelkreuzung ist nach Ansicht des gesamten Gemeinderats ein Kreisverkehr sinnvoll. Die Planungen hinsichtlich eines Kreisverkehrs an der Schutzengelkreuzung laufen derzeit. Es ist damit zu rechnen, dass dieser im Jahr 2024 gebaut wird. Die Kosten von ca. 300.000€ trägt die Gemeinde Parkstein voll, da sich der Landkreis Neustadt/WN in keiner Weise an den Kosten beteiligt, obwohl es sich um eine Kreisstraße handelt.

Zur Verbesserung der Verkehrssituation von der Ausfahrt Theile in die NEW 2 wird aktuell geprüft, welche Variante die sinnvollste Verkehrsführung für diesen Knotenpunkt darstellt (Kreisverkehr, Einfädelspur für Linksabbieger…).

In mehreren Verkehrsschauen mit Polizei, Landratsamt Neustadt/WN und staatlichem Bauamt wurde das Ansinnen der FWG und des Marktgemeinderates auf „Tempo 30", vor allem im Bereich der Durchfahrtsstraßen, abgewiesen mit dem Hinweis, dass es sich bei der Neustädter/Pressather Straße um eine überörtliche Straße handelt, welche nicht beschränkt werden dürfe.

Daraufhin hat sich die Marktgemeinde als erste Gemeinde in unserer Gegend an der deutschlandweiten Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten – eine neue kommunale Initiative für stadtverträglicheren Verkehr" beteiligt. Diese Initiative möchte die Möglichkeit schaffen, dass im Ortsgebiet die erlaubte Höchstgeschwindigkeit ausschließlich von der Gemeinde festgelegt wird.

Weiterhin ist die Gemeinde auch der kommunalen Verkehrsüberwachung beigetreten. Es wird an neuralgischen Punkten innerhalb Parksteins geblitzt. Wir hoffen, dass dadurch langsamer gefahren wird.

Fahrbahnschwellen auf viel befahrenen Siedlungsstraßen wurden errichtet und sie bewähren sich.

Eine Machbarkeitsstudie, die der Landkreis für eine Ortsumgehungsstraße erstellen muss, wurde durch den Marktrat angestoßen.

Bessere Anbindung Parkstein durch den öffentlichen Nahverkehr an Weiden und Neustadt

Aus dem Wahlprogramm:

„Es muss möglich sein, bequem mit dem öffentlichen Nahverkehr nach Parkstein zur Arbeit zu fahren (Jobticket). Weiterhin muss die Taktfrequenz des öffentlichen Nahverkehrs an die sich geänderten schulischen Verhältnisse (Nachmittagsunterricht) angepasst werden.“

Derzeitiger Stand:

Unser Bürgermeister Reinhard Sollfrank hat in Gesprächen mit dem Busunternehmen Wies in Weiden versucht, eine Regelung zu finden.

Laut dem Busunternehmen sind trotz der Anpassung des Fahrplans die Fahrgastzahlen immer noch so gering, dass sich keine weiteren Busfahrten rentieren.

Bau von e-Tankstellen

Aus dem Wahlprogramm:

„Wir wollen es unseren Gästen und Besuchern ermöglichen, ihr Elektroauto aufzuladen…“

Derzeitiger Stand:

Am Parkplatz beim Basaltkegel wurde bereits eine e-Tankstelle gebaut. Diese wird gut angenommen.

Unterstützung der Ansiedlung von Kleingewerbe und Gastronomie

Aus dem Wahlprogramm:

„Die Abwanderung von Kleingewerbe und das Gastronomiesterben muss gestoppt werden. Hier gilt es, die Betriebe besser zu unterstützen und die Zusammenarbeit zu fördern."

Derzeitiger Stand:

Die FWG hat von Anfang an den Parksteiner „Zeiglverein" unterstützt, damit eine finanzielle Förderung durch die Gemeinde möglich wurde. Der Umbau des gekauften Anwesens läuft hervorragend, sodass der Betrieb in diesem Jahr aufgenommen werden kann.

Im Gewerbegebiet Theile sind mittlerweile fast alle Gewerbegrundstücke verkauft. Es wurde besonders darauf geachtet, dass produzierendes Kleingewerbe verschiedenster Art angesiedelt wird.

Medizinische Grundversorgung sichern

Aus dem Wahlprogramm:

„Die örtliche Versorgung mit Ärzten und Physiotherapeuten ist uns sehr wichtig. Wir werden darum kämpfen, dass sich wieder eine Apotheke ansiedelt."

Derzeitiger Stand:

Die Praxisübergabe eines Parksteiner Allgemeinarztes verlief dank des Einsatzes unseres Bürgermeisters reibungslos. Parkstein hat damit 2 Allgemeinärzte, 1 Zahnarzt, 2 Physiotherapeutenpraxen, eine Logopädin, Kinder- und Jugendpsychotherapeutin und eine Podologie Praxis.

Die ärztliche Versorgung ist daher voll umfänglich gegeben. Eine Apotheke konnte leider nicht mehr am Ort angesiedelt werden. Jedoch besteht auch ein Lieferdienst zweier Apotheken, wenn man nicht selbst in die Apotheke fahren kann.

Schaffung eines Badeweihers

Aus dem Wahlprogramm:

„Wir möchten das Freizeitangebot aufwerten und der Bevölkerung vor Ort eine Schwimmmöglichkeit bieten.“

Derzeitiger Stand:

Ein Badeweiher konnte aufgrund von gesetzlichen Rahmenbedingungen leider nicht geschaffen werden.

Unterstützung der Jugendarbeit in den Vereinen

Aus dem Wahlprogramm:

„… Es muss ein Netzwerk der Vereine geschaffen werden, damit sich die Kinder und Jugendlichen mehr für sportliche und musische Aktivitäten interessieren. Wir unterstützen die Eigeninitiativen der Jugend und stehen zum Jugendheim!“

Derzeitiger Stand:

Mit Hilfe der Jugendlichen wurde die Idee eines Pump Tracks neben der Tennisanlage erarbeitet. Die Planungen sind abgeschlossen, die Bauarbeiten sollen im Mai 2023 beginnen.

In absolut kurzer Zeit wurde ein Waldkindergarten erbaut und findet sehr positive Resonanz.

Unsere Kinderspielplätze werden kontinuierlich ausgebaut. In Hammerles wurde ein neuer Kinderspielplatz errichtet. In Schwand wird aktuell mit dem Bau eines neuen Kinderspielplatzes begonnen.

Anschaffung eines Bürgerbusses (9 Sitzer)

Aus dem Wahlprogramm:

„Der Bus kann dann von Bürgern oder Vereinen gegen Entgelt ausgeliehen werden. Gemeinsame Einkaufsfahrten, Vereinsausflüge usw. werden damit erleichtert und der Zusammenhalt gestärkt…“

Derzeitiger Stand:

Es wurde ein gebrauchter 9-Sitzer-Bus angeschafft. Dieser wird hauptsächlich für den Transport der Kinder vom Waldkindergarten zum Kinderhaus eingesetzt.

Es wird seitens der Gemeinde erarbeitet, wie dieser Bus an Tagen, an denen er für den Kindergarten nicht gebraucht wird, anderweitig für Vereine zum Einsatz kommen kann.

Aufbau eines Dorfladens mit regionalen Produkten

Aus dem Wahlprogramm:

„… wir schaffen einen zentralen Punkt, an dem man unter anderem regionale Produkte des täglichen Bedarfs einkaufen kann."

Derzeitiger Stand:

In den Räumlichkeiten der ehemaligen Apotheke wurde der neue digitale Kleinstsupermarkt „Tante m", als erster in Bayern, eingerichtet. Hier kann man täglich von 5.00 Uhr bis 23.00 Uhr einkaufen. Eine Verkaufskraft ist nicht nötig, da der Kunde seine eingekauften Waren selbst einscannt und bezahlt. Auch die Post wurde in diesen Räumlichkeiten eingerichtet. Regionale Produkte kann man hier ebenfalls erwerben. Beide FWG-Bürgermeister waren maßgeblich für diese Einrichtung verantwortlich.

Verbesserung des Ortserscheinungsbildes

Aus dem Wahlprogramm:

„… Aus diesem Grunde möchten wir gerne eine Bepflanzung mit Blumentrögen und Rabatten fördern. Insbesondere am Marktplatz sollten hierzu verschiedenste Tröge aufgestellt werden, um das Flair des Marktplatzes zu unterstreichen. Wir würden Streuobstwiesen aus jetzigen Brachflächen schaffen, deren Früchte alle Bürger nutzen können. … Es muss auch eine bessere Pflege des Friedhofes stattfinden.“

Derzeitiger Stand:

Auf Anregung der FWG wurden bereits das Beet bei der Schule, die Verkehrsinseln bei der Neustädter Straße und bei der Pressather Straße neu bepflanzt. In der Weidener Straße wurden Blühstreifen mit im Frühjahr blühenden Tulpen angepflanzt.

Weiterhin wurde vom Bauhof durch häufigeres Mähen ein schöneres Ortserscheinungsbild geschaffen. Die Blumenpatenschaften, die eine Idee der FWG waren, werden immer mehr. Die Gemeinde hat im Spätsommer auf ihrer Internetseite dazu aufgerufen, dass die Bürger die gemeindlichen Obstbäume ernten können.

Es sollen gemeindeeigene Grünflächen zu Blühwiesen umgewandelt werden.

Weitere, im Wahlprogramm 2020 nicht aufgeführte Erfolge:

- Der Ausbau der Verbindungsstraße von Hammerles nach Pinzenhof wird bis Ende 2023 realisiert, die benötigten Grundstücke konnten erworben werden, die Planungen laufen auf Hochtouren.
- Die Baumaßnahmen in der Alexander von Humboldt Straße / Bergstraße sind auf der Zielgeraden und können bis Mitte 2023 abgeschlossen werden.
- Der Wohnungsbau in der Lichtensternstraße 10/12 (ehemalige Sollfrank Häuser) ist in der Ausschreibung. Hier entstehen 6 neue Wohnungen. Der Baubeginn erfolgt noch 2023.
- Der Bau der Tiefgarage und eines Wohnhauses mit 3 Wohnungen in der Lichtensternstraße 13/13a (ehemaliges Schnödt Anwesen) ist in Planung, es wird angestrebt, mit den Abbrucharbeiten noch in diesem Jahr beginnen zu können.
- Die Dorferneuerung in Schwand incl. Straßenerneuerung vom Eicherlgarten nach Schwand wurde fertig gestellt.
- Der Wertstoffhof wurde geplant und fertig gestellt.
- Sanierung Dorfstraße Gut Hammerles, Hutweg und Neumühleweg - die Planungen laufen auf Hochtouren.
- Der Anbau des Gerätehaues der FFW Hammerles wurde abgeschlossen.
- Die neue Urnenanlage im Friedhof wurde geplant und gebaut. Die Friedhofsmauer wird 2023 erstellt, die Sanierung des Friedhofkappellenturms erfolgt auch in diesem Jahr. Die Gestaltung des Geländes neben dem Friedhof (ehemaliger Containerstellplatz) soll 2024 erfolgen. Hier sind Parkplätze und eine Begrünung (evtl. Streuobstwiese) geplant.
  Die Friedhofstoilette soll in einem neuen Gebäude errichtet werden.
- Ein kleines Baugebiet mit sechs Bauplätzen konnte in der Weidener Straße errichtet werden.
- Kanalsanierung nach unserem 10-Jahresplan läuft weiter und konnte sogar beschleunigt werden.

- Ausbau des Wanderweges nach Meerbodenreuth wurde teilweise umgesetzt und wird noch bis zum Ortsanfang von Parkstein erweitert.
- Ausbau von zwei bestehenden Wanderwegen zu Erlebniswanderwegen ist in Planung.
- Der sogenannte „Prozessionsweg“ von Hammerles nach Schwarzenbach wurde interkommunal geplant und umgesetzt.
- Aufbau eines sehr erfolgreichen Seniorenbüros incl. Quartiersmanagerin.
- Ein Rats-Informations-System wurde eingeführt. Nun erhalten alle Markträtinnen und Markträte ausführliche Informationen vor einer Marktratssitzung in digitaler Form und können sich umfänglich auf die Sitzungen vorbereiten.
- Die Markgemeinde erhält eine neue moderne Homepage für eine noch bessere Bürgerinformation.

Natürlich geht das nur durch die sehr gute Zusammenarbeit im Marktgemeinderat, in der Gemeindeverwaltung, im Bauhof und im Museumsteam. Herzlichen DANK an alle Beteiligten, dass in 3 Jahren so viel erreicht werden konnte.

Herausgeber: FWG-Parkstein, Silvia Korsche-Ströhl 1. Vors.

Infos und Anregungen an: info@fwg-parkstein.de

Ohne Parteibuch-
für Parkstein

FWG PARKSTEIN

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zur Freien Wählergemeinschaft Parkstein e.V.

Name: _____ **Vorame:** _____

Straße: _____

Wohnort: _____

Geburtsdatum: _____ **Tel. nr.:** _____

Ort, Datum, Unterschrift:_____

SEPA-Lastschriftmandat **Mitgliedsbeitrag: 7€ pro Jahr**

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE34ZZZ00000387551
Mandatsreferenz: Mitglieds-Nummer (wird nachträglich eingetragen)

Ich ermächtige die Freie Wählergemeinschaft Parkstein e.V., den Mitgliedsbeitrag für das oben angeführte Mitglied von meinem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der FWG Parkstein auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.
Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung

Kontoinhaber: _____

Straße/ Anschrift: _____

PLZ und Ort: _____

Kreditinstitut: _____

IBAN _____ BIC _____

Ort, Datum, Unterschrift:_____

Abgezeichnet durch die Vorstandschaft (einschl. Mitgliedsnummer)